

**Auszug
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich**

vom 17. Dezember 2008

1562. Schriftliche Anfrage von Lukas Apafi und Roger Tognella betreffend Sozialzentrum Höggerstrasse, Tag der offenen Tür am 4. Oktober 2008. Am 1. Oktober 2008 reichten Gemeinderat Lukas Apafi (FDP) und Roger Tognella (FDP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2008/464, ein:

Aus Anlass seines fünfjährigen Bestehens führt das Sozialzentrum Höggerstrasse am 4. Oktober 2008 einen «Tag der offenen Tür mit vielen Attraktionen» durch. Eine dieser Attraktionen sind zwei humoristische Rundgänge mit Fabian Unteregger, bekannt aus Giacobbo/Müller des Schweizer Fernsehens.

Es ist nichts dagegen einzuwenden, dass das Sozialzentrum seinen Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür begeht. Auch gegen Attraktionen – humoristischer oder andere Natur – ist nichts einzuwenden. Wer aber schon mal versucht hat, Künstler für einen Anlass dieser Art zu verpflichten, weiss ob der damit verbunden Kosten.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Trifft es zu, dass Fabian Unteregger seine humoristischen Führungen ohne Gage durchführen wird?
2. Falls dies nicht zutrifft, welches ist die Höhe der von der Stadt bezahlten Gage?
3. Ist diese Ausgabe im Rahmen anderer ähnlicher Veranstaltungen? Wie viele ähnliche Veranstaltungen haben in den letzten zwei Jahren stattgefunden, und wurden dabei Gagen für Künstler in solcher Grössenordnung bezahlt?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1: Nein, Fabian Unteregger hat für seine humoristischen Führungen eine Gage erhalten.

Zu Frage 2: Die Gesamtkosten für den Tag der offenen Tür anlässlich des fünfjährigen Jubiläums des Sozialzentrums Höggerstrasse beliefen sich total auf rund Fr. 15 000.– (Essen, Gage, Werbung usw.). Die Gage von Fabian Unteregger betrug Fr. 7000.– und bewegte sich damit im branchenüblichen Rahmen. Ihm wurden zwei grössere Vorbereitungssitzungen, weitere Vorbereitungen im Rahmen von zwei Tagen durch den Künstler sowie die Auftritte im Rahmen eines knappen Tages abgegolten.

Zu Frage 3: Nein, die Sozialen Dienste haben in den vergangenen zwei Jahren zwei solche Veranstaltungen durchgeführt. Der Tag der offenen Tür im Sozialzentrum Höggerstrasse bot die Gelegenheit, den Leistungsauftrag und die professionelle Arbeitsweise der fünf Sozialzentren der Stadt Zürich der Öffentlichkeit vorzustellen. Es war das erklärte Ziel, nicht nur Personen für die Veranstaltung zu interessieren, welche die Angebote bereits kennen. Die Besucherinnen und Besucher sollten im Sinne von präventiver Information erfahren, wo sie zum Beispiel bei Erziehungsschwierigkeiten oder Existenzproblemen Unterstützung erhalten. Fabian Unteregger war dabei ein Garant dafür, dass ein breites Publikum auf den Tag der offenen Tür aufmerksam wird.

In den vergangenen zwei Jahren wurde eine weitere Jubiläumsveranstaltung ähnlicher Grössenordnung durchgeführt: Das 20-Jahr-Jubiläum des Jugendkulturhauses Dynamo (Juni 2008). Bei dieser Veranstaltung wurden nur kleinere Gagen für Musikgruppen ausbezahlt.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy